

**A. W. Kafemann in Danzig.**

[29568]

Die unterzeichnete Verlagsbuchhandlung erlaubt sich, die Aufmerksamkeit der verehrlichen Sortimentbuchhandlungen auf die nach mehrjähriger eingehender und sorgfältiger Vorarbeit nunmehr erschienenen

**Bilder****für den Anschauungsunterricht**

ganz ergebenst hinzulenken.

Zwar giebt es schon eine ansehnliche Reihe von Bildern, welche sämtlich dazu dienen sollen, beim Unterricht der Kinder, denen ja nicht überall und immer die Dinge, welche sie kennen und beobachten lernen sollen, in Wirklichkeit vorgeführt werden können, einen möglichst guten Ersatz für diese zu bieten; allein schon eine oberflächliche Vergleichung derselben zeigt, daß von den vorhandenen nur sehr wenige und auch diese nur da, wo es an besseren mangelt, verwendbar sind, weil die besten unter ihnen an so erheblichen Mängeln leiden, daß ihre Verwendung in der Schule, namentlich in solchen Schulen, deren Zöglinge einfacheren Verhältnissen angehören, mit dem Leben und Treiben reicherer und besser situierter Familien nicht bekannt und an Beobachten und Denken nicht gewöhnt sind, ausgeschlossen bleiben muß, sobald ein besserer Ersatz vorhanden ist. Einen solchen bieten nach dem Urteil vieler sachkundiger Männer die hier vorliegenden Anschauungsbilder. Dieselben verdanken ihre Entstehung dem Umstande, daß Schulaufsichtsbeamte und Lehrer unausgesetzt Klagen erhoben über die bisher in den Schulen gebrauchten Bilder, weil diese sich für den Zweck, dem sie dienen sollten, nicht eigneten, was ganz besonders für solche Schulen gelte, deren Kinder von Hause aus die hochdeutsche Unterrichtssprache gar nicht kennen. Die unterzeichnete Verlagsbuchhandlung hat sich deshalb auf das Zureden mehrerer erfahrener Schulmänner bereit finden lassen, zur Beseitigung dieses Übelstandes, soweit an ihr liegt, beizutragen. Es ist ihr gelungen, einen als Schulmann, wie als Zeichner und Maler gleich bewährten und tüchtigen Lehrer zu gewinnen, welcher auf Grund eigener Erfahrungen und Beobachtungen in der Schule und auf Grund der Angaben und Belehrungen, die ihm von vielen praktischen und kundigen Schulmännern zu teil geworden sind, die Zeichnungen entworfen und ausgeführt hat. Die Originale zu den vorliegenden Bildern haben wiederholt bei einzelnen königlichen Regierungen beschäftigten Herren Schulräten und auch einigen Herren Dirigenten der Schulabteilung vorgelegen, sind von denselben mit Rücksicht auf ihre Anlage, die Darstellung der Personen und deren Thätigkeiten und Eigenschaften und auf ihre künstlerische Durchführung eingehend geprüft und als nach einem strengen Plane getreu, der Bestimmung angemessen, deutlich und dabei auch in künstlerischer Hinsicht möglichst korrekt durchgeführt anerkannt worden.

Eine gleiche Anerkennung seitens der fachmännischen Kritik haben die Bilder auch dort gefunden, wo sie bereits vorgelegen haben. Von mehreren Schulmännern wurden sie als **vorzüglich gelungen bezeichnet und von einigen hervorragenden Kennern dessen, was den Volksschulen not thut, geradezu als das Beste unter allen Lehrmitteln gleicher Bestimmung hervorgehoben.** Die von vielen Seiten ausgesprochenen Urteile betonen, daß diese Anschauungsbilder einem wirklich vorhandenen Mangel an praktisch brauchbaren, dem gleichen Zwecke bestimmten Bildern erfolgreich abhelfen und mit Recht die an Überfülle oder an zu großer Kleinheit und dadurch hervorgerufener Undeutlichkeit leidenden, bisher gebrauchten verdrängen, und daß die Hauptvorzüge dieser Bilder in deren Größe, Deutlichkeit und ganz besonders darin bestehen, daß auf denselben nicht zu viel auf einmal geboten und somit die Schwierigkeiten, welche überladene Bilder den Lehrern und den Schülern, namentlich den Anfängern, bereiten, vermieden werden, ohne daß es unterlassen sei, auf ihnen alle Naturerscheinungen, wie alle menschlichen Thätigkeiten, von dem Scherz und Spiel der Kinder bis zur ernstesten Beschäftigung und sauern Arbeit der Männer, wie sich dieselben nach den wechselnden Jahreszeiten richten, in charakteristischer Weise scharf zu zeichnen und darzustellen, und daß die Kinder der Volksschule, namentlich auf dem Lande, welche bis zu ihrem Eintritt in die Schule entweder wenig gesehen haben, oder doch nicht angeleitet worden sind, zu beobachten und zu vergleichen, bei der Benutzung dieser Bilder, welche ihnen nur bekannte Personen, Thätigkeiten, Situationen, Gegenstände u. bieten, zu größerer Vernunftigkeit erweckt würden, als dies an den früher gebrauchten Bildern geschehen sei, da sie auf diesen häufig genug wegen ihrer Kleinheit oder Undeutlichkeit nicht die Personen und Dinge zu unterscheiden vermöchten.

Der Preis der Bilder (90 cm. hoch, 144 cm. breit), welche die vier Jahreszeiten und zwar

- I. den Frühling, III. den Herbst,  
II. den Sommer, IV. den Winter

in ihren eigentümlichen Naturerscheinungen und den dadurch bedingten Beschäftigungen und Thätigkeiten der Menschen in charakteristischer Weise darstellen, ist

1. bei Entnahme aller vier Bilder, **unaufgezogen 16 M ord., 12 M netto**, auf starke Leinwand gezogen und mit festen Stäben und einer Bändeinfassung versehen **32 M ord., 24 M netto**;
2. bei Entnahme einzelner Bilder tritt eine Preiserhöhung nicht ein, sondern wird auch in diesem Falle ein jedes Bild **unaufgezogen mit 4 M ord., 3 M netto**; **aufgezogen mit 8 M ord. und 6 M netto** berechnet.

Die seitens der pädagogischen Kritik hervorgehobenen Vorzüge der vorgenannten Bilder

haben denselben in der kurzen Zeit, seit sie erschienen sind, bereits den Eingang in viele Schulen unseres engeren und weiteren Vaterlandes verschafft. Auch haben sich bereits einige Stimmen im Auslande für deren Einführung in den dortigen Schulen ausgesprochen. Verschiedene Zeugnisse sprechen sich über die gute Bewährung derselben in der Praxis des Unterrichts aus. Auch haben viele königliche und außerpreussische Schulbehörden die Anschauungsbilder einer eingehenden Prüfung unterzogen und darauf sich über dieselben in günstigem Sinne geäußert, bezw. diese Lehrmittel, wie deren an die unterzeichnete Verlagsbuchhandlung gerichteten Schreiben oder Abschriften von Verfügungen besagen, bei Bedarf zur Anschaffung empfohlen.

Im Anschluß an die vorbezeichneten Bilder für den Anschauungsunterricht und zur Benutzung und Verwertung derselben beim Unterricht ist in dem Verlage der Unterzeichneten erschienen:

## Materialien zur Erteilung des Anschauungs- unterrichts.

Unter Berücksichtigung der bei  
**A. W. Kafemann** erschienenen  
Anschauungsbilder

zusammengestellt von  
**Theodor Schneider,**  
Lehrer.

8<sup>o</sup>. 224 Seiten. Preis 3 M ord.,  
2 M 25 A netto, 2 M bar.  
Gebunden 50 A mehr.

Dieses Buch enthält den Stoff, den der Lehrer nötig hat, um die Anschauungs- und Sprechübungen im Anschluß und unter Benutzung dieser Bilder mit Erfolg zu betreiben. Es gewährt aber dem Lehrer dabei den nötigen Spielraum zur Verarbeitung und Verwertung des Stoffes, indem es ihn nicht streng an einen vorgeschriebenen Gang bindet, ihm aber auch nicht die Fragen giebt, die er stellen soll, wie dies in manchen anderen Büchern geschieht, die einen gleichen Zweck haben, sondern ihn immerhin noch zu eigener geistiger Anstrengung und Arbeit veranlaßt. Dadurch wird der Inhalt des Büchleins für jeden strebsamen Lehrer von um so größerem Werte sein.

Die Bilder können nur fest, resp. bar abgegeben werden.

Ausführliche Prospekte mit verkleinerter Wiedergabe der Umrißzeichnungen der Bilder stehen den verehrlichen Sortimentbuchhandlungen auf Wunsch gratis zur Verfügung.

Die Verlagsbuchhandlung von  
**A. W. Kafemann**  
in Danzig.